

Anwesend: Volker Matthée / Alexandra Mallon / Friedrich Hahn / Hasan Horata / Heinz-Hermann Ingwersen /

Gero Walther

Entschuldigt: Wolf Reith

Als Gäste: Heinz Fieroh, Seniorenbeauftragter / Thomas Buck, Polizeistation Gadeland / Hans Pries,

Vorsitzender Kirchengemeinderat Gadeland / Vertreter der örtl. Presse / ca. 25 weitere Gäste

TOP 1 Herr Matthée eröffnet die Sitzung um 19 Uhr.

TOP 2 Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 4 Die Niederschrift zur letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 5 Mitteilungen: Keine.

TOP 6 Einwohnerfragestunde:

- Besorgnis wurde laut betreffend die Sicherheit an der Radwegquerung über den Grellenkamp an der Kummerfelder Straße. Radfahrer in Richtung Zentrum seien von Abbiegern aus dem Grellenkamp wegen Sichtbehinderung erst sehr spät und plötzlich wahrzunehmen. Der STB schaut sich die Stelle an.

- Herr Hahn gibt Beschwerden von Anliegern des Husberger Weges zu Protokoll, nach denen das Tempo-30-Limit zu wenig beachtet werde. Die Verwaltung wird ersucht, hier gelegentlich Messungen durchzuführen.

- Ein Anlieger der Hartwigswalder Str. 111 fragt nach der Zuständigkeit der Ordnungsbehörde für den Bereich zwischen Ortsausgang und Ortseingang Neumünster. Es wird kritisiert, dass es auf diesem Teilstück zur Boostedter Straße und umgekehrt keine Geschwindigkeitsbegrenzung gibt. Der STB geht der Sache auf den Grund.

- Ein Einwohner bemängelt den Baumschnitt im Voßgang.

- Herr Walther bemängelt die Beschilderung Ausfahrt Kampstraße/Boostedter Straße. Das AB-Schild ist nicht mehr lesbar, die anderen Schilder bedürfen der Erneuerung.

- Wegen des aufkommenden Verkehrs in der Boostedter Straße hält Herr Walther eine Überplanung der Boostedter Straße für wünschenswert. In einem ersten Schritt wäre eine Veränderung des Zeittaktes an der Kreuzung Boostedter Straße / Gadeland Straße wünschenswert, um den Verkehrsfluss zu steigern. Frau Mallon wendet sich hierzu erneut an Herrn Wachholz.

- Es wird festgestellt, dass in der Kummerfelder Straße unerlaubt Autos auf dem Grünstreifen zwischen den Bäumen parken. Es wird um Kontrollfahrten nachgesucht.

- Es wird um Prüfung gebeten, ob das Tempolimit 30 km/h im Bereich der Schule bis 14 Uhr auf bis 17 Uhr verlängert werden kann, da Aula und Turnhalle bis dahin benutzt werden.

FD 32

TOP 7 Beendigung Verkehrsversuch Grote Twiet

Der Verkehrsversuch zur Verkehrsberuhigung in der Grote Twiet ist beendet. Die Verwaltung hat in den letzten Wochen noch einmal den Verkehr gezählt und Geschwindigkeit gemessen. Die schon nach der ersten Zählung festgestellte deutliche Verkehrsberuhigung wurde bestätigt. Die Einbahnstraßenregelung bleibt. - Von Anliegern wird vorgetragen, dass es trotz Einbahnstraßenregelung Fahrer gibt, die immer noch die Straße als Abkürzung zur Kummerfelderstraße nutzen. Eine Nachprüfung wäre angemessen.

FD 614
FD 32

TOP 8 Verkehrssituation Grote Twiet / Segeberger Straße

Verkehrssituation Einbiegung Grote Twiet in die Segeberger Straße: Für die Linksabbieger ergibt sich eine unübersichtliche Situation, wenn auf der gegenüberliegenden Straßenseite stadtauswärts ein LKW parke, was häufig vorkommt. - Die Verwaltung, so Herr Buck, plane dort ein eingeschränktes Halteverbot.

FD 32

TOP 9 Information Stand Anträge betr. Segeberger Straße und neuer Antrag

Herr Matthée teilt mit, dass sich die Verwaltung des Antrages angenommen hat und das Anliegen prüfen will. Wegen eines Formfehlers wird der Antrag von Heinz-Hermann Ingwersen – siehe Anlage – noch einmal mit dem formal korrekten Adressaten Ratsversammlung - anstelle der Stadtverwaltung - einstimmig beschlossen. Der Stadtteilbeirat ist verwundert darüber, dass in diesem Zusammenhang eine für den 26. November anberaumte Verkehrsfahrt von der Verwaltung am Morgen desselben Tages abgesagt wurde, dann aber offenkundig ohne den Stadtteilbeirat doch stattgefunden hat. Der STB bemängelt diese Vorgehensweise.

FD 614
FD 32

TOP 10 Termine 2015

Termine 2015:

- Sitzungen des Stadtteilbeirats: 26. März / 11. Juni / 1. Oktober / 10. Dezember
- Frühjahrsputz Sonnabend, 28. März
- Stadtteilstadt nach Abstimmung mit der FF Gadeland an einem Sonnabend im August

FD 10

Ende der Sitzung 19:40 Uhr

Alexandra Mallon

Alexandra Mallon Schriftführung

Volker Matthée

Volker Matthée, Stadtteilvorsteher

Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirats Gadeland am 11.12.2014

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob im Verlauf der Segeberger Straße zwischen Heinz-Köster-Straße und Kummerfelder Straße bis zu drei Fußgängerquerungen eingerichtet werden können. Als mögliche Standorte der Querungen schlagen wir vor:

1. Hinter der Einmündung Heinz-Köster-Straße (vor Hausnummer 31)
2. Vor der Hausnummer 39 (Bäckerei Kohls)
3. Vor dem Parkplatz am Getränkemarkt pp.

Die Fußgängerquerungen könnten folgendermaßen gestaltet werden:

1. Die Fahrbahn könnte baulich durch in die äußere Fahrspur hineinreichende „Nasen“ verengt werden, so dass in dem Bereich zwischen Heinz-Köster-Straße und dem Parkplatz vor dem Getränkemarkt de facto jeweils nur noch eine Spur je Fahrtrichtung genutzt wird.
2. Die Fußgängerquerungen führen dann über die verbleibenden mittleren Fahrspuren und können durch „Fußgängerampeln“, Zebrastreifen oder Aufpflasterungen dargestellt werden.

Im Zuge der baulichen Veränderungen (Verengung durch die Fahrspurnasen – s.o.) könnte die Haltebucht für den Busverkehr gegenüber der Einmündung Heinz-Köster-Straße zurückgebaut werden. Damit könnte auch in diesem Bereich der Radweg vom Fußweg getrennt geführt werden. Außerdem bitten wir um Überprüfung, ob vor der Einmündung in die Heinz-Köster-Straße (stadtauswärts) eine Linksabbiegerspur ausgewiesen werden kann.

Zu prüfen ist auch, ob in dem genannten Bereich das Langzeitparken vor allem von LKW ausgeschlossen werden kann.

Begründung:

Der Ortskern Gadelands hat sich in den vergangenen 30 Jahren immer weiter in nördlicher Richtung ausgedehnt. Als Beispiel dafür können die der Nahversorgung dienenden Einzelhändler dienen, die früher eher im Bereich Kummerfelder Straße/ Krogredder zu finden waren. Der nun erweiterte Ortskern wird jedoch nach wie vor von der vierspurigen Segeberger Straße durchschnitten. Dieser Straßenquerschnitt war bis vor zwanzig Jahren dem Umstand geschuldet, dass diese gleichzeitig den Straßenverlauf der B205 darstellte. Mit der Fertigstellung der Südumgehung hat sich das Verkehrsaufkommen – vor allem auch des Schwerverkehrs – deutlich verringert, so dass eine vierspurige Nutzung in unserem Stadtteil nicht mehr erforderlich ist. Tatsächlich wird im fraglichen Straßenabschnitt die jeweils äußere Fahrspur vor allem vom ruhenden Verkehr bestimmt. Dies eröffnet die Möglichkeit, diesen Bereich für Fußgänger (und Radfahrer) sicherer und attraktiver zu gestalten. Dass das Überqueren einer vierspurigen Fahrbahn gefährlich ist, steht außer Frage. Ein sicheres Überqueren ist zur Zeit nur im Bereich der Einmündungen von Kummerfelder Straße und Krogredder möglich, da dort Lichtzeichenanlagen installiert sind. Viele Überquerungen finden aber im nicht sicheren Straßenverlauf nördlich davon statt – im unmittelbaren Einzugsbereich von Grundschule und Kindergarten. Die vorgeschlagenen Fußgängerquerungen sollen diese „wilden“ Fahrbahnüberquerungen reduzieren und damit einen Beitrag zu Verkehrssicherheit leisten.

Heinz-Hermann Ingwersen

Neumünster, den 26. November 2014

